



Migros-Genossenschafts-Bund
Herbert Bolliger, CEO
Limmatstrasse 152
8005 Zürich

Bern, 20. April 2015

Lohngleichheit gemeinsam umsetzen

Sehr geehrter Herr Bolliger

Seit 1981 ist in der Bundesverfassung die Gleichstellung von Frau und Mann in Familie, Ausbildung und Arbeit verankert. Seit 1996 verlangt auch das Gleichstellungsgesetz gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. Heute verdienen Frauen im Durchschnitt in der Schweizer Privatwirtschaft 1800 Franken pro Monat weniger als Männer. 684 Franken davon sind unmittelbare Diskriminierung.

In den letzten Jahren wurden zahlreiche freiwillige Massnahmen ergriffen, um der Lohnungleichheit ein Ende zu setzen. Heute müssen wir leider zum Schluss kommen, dass die Resultate dieser freiwilligen Massnahmen nicht überzeugen.

Da wir nicht weitere 34 Jahre warten möchten, um die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern zu realisieren und das geltende Gesetz endlich anzuerkennen, lädt Sie die Sozialdemokratische Partei der Schweiz ein, mit uns an vorderster Front für die Lohngleichheit zu kämpfen. An unserer Delegiertenversammlung vom 25. April werden wir mit unseren Delegierten einen Massnahmenplan zur Lohngleichheit diskutieren und verabschieden. Eine Massnahme davon lautet, in den Unternehmen regelmässig eine Lohnanalyse durchzuführen und die Resultate offen zu legen. Denn Lohntransparenz ist der erste Schritt zu Lohngleichheit und insofern ein Schlüsselement im Kampf gegen die Lohndiskriminierung.

SP Frauen Schweiz

**Sozialdemokratische Partei
der Schweiz**

Spitalgasse 34
Postfach · 3001 Bern

Telefon 031 329 69 69
Telefax 031 329 69 70

info@spschweiz.ch
www.spschweiz.ch



Gerne laden wir Sie mit Schreiben ein, einen ersten Grundstein für die Lohngleichheit zu legen. Konkret ersuchen wir Sie um zwei Dinge:

1. Führen Sie eine Lohnanalyse in Ihrem Unternehmen durch und publizieren Sie das Ergebnis der Analyse in Ihrem Jahresbericht.
2. Treffen Sie sich mit uns zu einem Austausch, um darüber zu diskutieren, welche Massnahmen darüber hinaus sinnvoll und wirksam wären, um der Lohngleichheit einen Schritt näher zu kommen. Über Terminvorschläge Ihrerseits freuen wir uns.

Wir hoffen, Sie schliessen sich unserem Engagement gegen die Lohndiskriminierung an, indem Sie mit gutem Beispiel vorangehen.

Mit freundlichen Grüssen

Sozialdemokratische Partei
der Schweiz

Yvonne Feri
Präsidentin
SP Frauen Schweiz

Cesla Amarelle
Vize-Präsidentin
SP Frauen Schweiz

Christian Levrat
Präsident
SP Schweiz